

TABELLE AUSFINANZIERUNG KANTONALE PENSIONS KasSEN

Kanton	Name der Pensionskasse	Bemerkung zur Ausfinanzierung (AF)	Datum	Kantonseinlage
 AG	APK Aargauische Pensionskasse		per 01.01.2008	1.28 Mrd.
 AR	Pensionskasse AR	keine AF, Deckungsgrad (DG) über 100%		keine Kantonseinlage
 AI	Kantonale Versicherungskasse Appenzell Innerrhoden	keine AF, seit 2003 DG über 100%		keine Kantonseinlage
 BL	Basel-Landschaftliche Pensionskasse (BLPK)	Teil der Kassenreform, Volk stimmt am 18.05.2014 dem Gegenvorschlag des Kantons zur zurückgezogenen Gemeindeinitiative zu. Der Gegenvorschlag beinhaltet Übernahme der AF der Pensionskassenansprüche der Gemeindelehrkräfte inklusive Besitzstand (gesamthaft 276.1 Mio) durch den Kanton, sowie kantonales Garantie- und Pooling-Angebot an alle der BLPK angeschlossenen Arbeitgeber	per 31.12.2014	1.02 Mrd. (nur Fehlbetrag des Kantons, exklusive Fehlbetrag Gemeindelehrkräfte und anderer angeschlossener Arbeitgeber)
 BS	Pensionskasse Basel-Stadt		per 01.01.2008	1.5 Mrd.
	Bernische Pensionskasse	Das Volk nimmt an der Referendumsabstimmung am 18.05.2014 die Hauptvorlage und den Eventualantrag an. Der Stichentscheid fällt zu Gunsten der Hauptvorlage.	per 01.01.2015: Teil-AF; innerhalb von 20 Jahren, bis 31.12.2034	Schuldanererkennung: 0.26 Mrd.; Übergangseinlage (Primatswechsel): 0.25 Mrd.; Finanzierungsbeiträge: 0.4 Mrd.
	Bernische Lehrerversicherungskasse	Das Volk nimmt an der Referendumsabstimmung am 18.05.2014 die Hauptvorlage und den Eventualantrag an. Der Stichentscheid fällt zu Gunsten der Hauptvorlage.	per 01.01.2015: Teil-AF; innerhalb von 20 Jahren, bis 31.12.2034	Schuldanererkennung: ca. 0.45 Mrd.; Übergangseinlage (Primatswechsel): 0.25 Mrd.; Finanzierungsbeiträge: des Arbeitgebers: 0.52 Mrd.
	Pensionskasse des Staatspersonals Freiburg	Die AF wird zu gleichen Teilen vom Kanton und seinen angeschlossenen Arbeitgebern sowie den Versicherten der Kasse getragen, gemäss Entscheid des Grossen Rats vom 21.11.2014.	neues Pensionskassengesetz soll per 01.01.2015 in Kraft treten, Beitragserhöhung ist per 01.01.2017 vorgesehen	keine Kantonseinlage im hier definierten Sinn, sondern Beitragserhöhung um 0.021 Mrd. (entspricht 50 Prozent des Gesamtaufwands, die restlichen 50 Prozent werden von den Versicherten getragen)
	CPEG Caisse de Prévoyance de l'État de Genève		per Ende 2013	0.76 Mrd.
	Pensionskasse des Kantons Glarus	DG über 100% bis auf die Jahre 2008 und 2010, weder AF noch Sanierung		keine Kantonseinlage
	Pensionskasse Graubünden		per 2004/2005	0.38 Mrd., übrige Arbeitgeber (kantonale Anstalten, Gemeinden): 0.18 Mrd.
	Caisse de pensions de la République et Canton du Jura		per 01.01.2014	0.04 Mrd., angeschlossene Arbeitgeber: 0.03 Mrd.
	LUPK Luzerner Pensionskasse	volle AF, seither keine Staatsgarantie mehr	per 01.01.2000	0.54 Mrd.
	prévoyance.ne	Ausfinanzierung besteht nebst der Kantonseinlage (und anderen angeschlossenen Arbeitgebern) aus verschiedenen weiteren Massnahmen (Rentenaltererhöhung, Beitragserhöhung, limitierte Indexierung der Renten usw.).	per 01.01.2014	0.27 Mrd. (Wertschwankungsreserve Kanton und andere angeschlossene Arbeitgeber)
		Ausfinanzierungsmassnahmen verteilen sich zu 55 Prozent auf die Arbeitnehmer und 45 Prozent auf die Arbeitgeber	frühestens per 01.01.2019 spätestens per 01.01.2039	0.06 Mrd. (Rückstellung Kanton und andere angeschlossene Arbeitgeber) 0.1 Mrd. (Rückstellung Kanton)
	Pensionskasse des Kantons Nidwalden		per 01.01.2014	0.011 Mrd.
	Personalversicherungskasse Obwalden	weder Sanierung noch AF, Genossenschaft ohne Staatsgarantie		keine Kantonseinlage
	St. Galler Pensionskasse	definitive Zahlen liegen noch nicht vor	per 01.01.2014	Deckungslücke von ca. 0.28 Mrd., wovon der Kanton per 31.01.2014 bereits 90% überwiesen hat

Kanton	Name der Pensionskasse	Bemerkung zur Ausfinanzierung (AF)	Datum	Kantonseinlage
 SH	Kantonale Pensionskasse Schaffhausen	DG von 100%, aber Sanierungsbeiträge		keine Kantonseinlage
 SO	Pensionskasse Kanton Solothurn	Solothurner Stimmvolk hat am 28. September das entsprechende Gesetz angenommen Versicherte der Pensionskasse müssen (gemeinsam mit dem Kanton) einen grossen Teil der Sanierungskosten mittragen (Teuerung auf Renten fällt weg)	per 31.12.2014	Kanton übernimmt alleine den Fehlbetrag von 1.1 Mrd. (keine Kostenbeteiligung der Gemeinden)
 SZ	Pensionskasse des Kantons Schwyz	langfristige AF, Regierungsrat hat Vorlage zum neuen PK-Gesetz Mitte Februar 2014 an Kantonsrat überwiesen, dieser hat das PK-Gesetz am 21.05.14 verabschiedet, das Gesetz untersteht bis Anfang August dem fakultativen Referendum	per 01.01.2015, bis voraussichtlich 2021 bzw. 2022	0.039 Mrd. als Einmaleinlage; Rest mit Sanierungsbeiträgen aller Arbeitgeber und aktiven Versicherten
 TG	Pensionskasse Thurgau	bereits 2006: bei Fusion der Pensionskasse Thurgauischen Staatspersonals und der Thurgauischen Lehrerpensionskasse: 0.077 Mrd. vom Kanton eingeschossen	per 01.01.2014	keine Kantonseinlage im hier definierten Sinn
 TI	Istituto di previdenza del Cantone Ticino	in 39 Raten von 21.5 Mio., einschliesslich Zins von 3.5% von 2013 bis 2051	per 01.01.2013	0.455 Mrd.
 UR	Pensionskasse Uri	keine AF, keine Staatsgarantie, Sanierung in Verordnung vorgesehen		keine Kantonseinlage
 VD	Caisse de pensions de l'État de Vaud	Betrag wird in mehreren Tranchen überwiesen, 2013 wurden bereits 180 Mio. gezahlt	bis 2020	Gesamtkredit zur AF: 1.44 Mrd.
 VS	CP VAL/ PK WAL	in 3 Etappen (Teil einer mittelfristigen Sanierungsplanung), weitere AF nicht ausgeschlossen	2007 (2 staatliche Kassen: Lehrer – RVKL und Staatspersonal – VPSW); 2010 (Fusion der Kassen); 2012	0.61 Mrd.; 0.31 Mrd.; 0.45 Mrd. (Primatswechsel)
 ZG	Zuger Pensionskasse	keine AF vorgesehen		keine Kantonseinlage
 ZH	BVK	Einmaleinlage des Kantons, nicht als AF; ausserdem Sanierungs- und Finanzierungs-konzept	per 01.01.2013	2 Mrd.
Summe der Kantonseinlagen¹:				14.45 Mrd.

Quelle: Recherche «Schweizer Personalvorsorge», letzte Aktualisierung: 07.04.2015.

¹ Der Begriff der Kantonseinlage ist versicherungstechnisch nicht eindeutig besetzt. Wir haben diese als Einmaleinlage des jeweiligen Kantons erhoben. Nicht berücksichtigt wurden Einlagen von anderen Arbeitgebern. Ebenfalls nicht eingeschlossen sind höhere Arbeitgeberbeiträge. Die Summe der Kantonseinlagen versteht sich exklusive Wertschwankungsreserve und Rückstellung, die den Kanton Neuchâtel und andere angeschlossene Arbeitgeber betreffen und inklusive Überweisung des Kantons St. Gallen.